

HALLE B3  
STAND B3.570

Preisverleihung am  
Mittwoch, 15. Mai 2019  
um 17.00 Uhr



## IMMER EINEN SCHRITT VORAUSS – UND DAS WIRD BELOHNT!

Unternehmen, die mit besonderem Esprit fortschrittliche Branchenlösungen entwickeln, haben die Chance auf einen branchenrenominierten Award. Auch Firmen, die anderen einen Schritt voraus sind, haben gute Chancen auf einen. Ebenso Wirtschaftsgesellschaften, die mit außerordentlichen Ideen bereits heute die Energieversorgung von morgen prägen. Die Rede ist von den Innovationspreisen: The smarter E AWARD, Intersolar AWARD und ees AWARD.

The smarter E AWARD zeichnet besondere Leistungen und Innovationen in den Kategorien „Outstanding Projects“ und „Smart Renewable Energy“ aus, die dezentral mit erneuerbaren Energien Strom, Wärme und Verkehr intelligent miteinander verbinden.

Zukunftsweisende Technologien und viel versprechende Lösungen der Solartechnik und Energiespeichertechnologie ehren der Intersolar AWARD und der ees AWARD. Die Auszeichnungen spiegeln internationale Branchentrends wider und geben damit die Richtung für die weitere Entwicklung der Energiewirtschaft vor.

Wessen Entwicklungsarbeit die internationale Jury in diesem Jahr würdigt, erfahren Sie am 15. Mai 2019 bei der offiziellen AWARD Verleihung auf dem The smarter E Forum.

→ [www.TheSmarterE-award.com](http://www.TheSmarterE-award.com)

## THE SMARTER E EUROPE – DIE BESTE PLATTFORM FÜR START-UPS



Unsere Energiewelt wandelt sich. Digitalisierung und erneuerbare Energien schaffen neue Geschäftsfelder. Sie bieten gerade jungen Unternehmen eine Chance, sich mit innovativen Ideen zu etablieren und den Wandel mitzugestalten. Sie entwerfen PV-Vertriebslösungen für Energieversorger, entwickeln Schnellladeleistungen für Elektrofahrzeuge oder errichten Handelsportale für Ökostrom? Den besten Platz, sich der internationalen Energiewirtschaft zu präsentieren, bietet The smarter E Europe.

Start-up-Firmen profitieren in besonderer Weise von der Internationalität der Veranstaltung. Zum einen treffen sie hier auf die Entscheider der Neuen Energiewelt, zum anderen bietet sie ihnen mit dem Stand Start-ups@The smarter E Europe eine kostengünstige Ausstellungsfläche. Als Start-up gelten Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von höchstens fünf Millionen Euro, die nicht älter als fünf Jahre sind.

## SMART CITY: ERLEBEN SIE IHRE STADT DER ZUKUNFT

Erneuerbare Energien werden unsere Lebenswelt nachhaltig verändern. Wer die Stadt der Zukunft erleben möchte, der ist auf The smarter E Europe richtig. So bietet sich die EM-Power mit ihrem Fokus auf die Energienutzung unter anderem für Stadtplaner an. Über Mobilitätslösungen können sich Interessierte bei der Power2Drive Europe informieren. Zur solaren Energieerzeugung und -speicherung erfahren Besucher alles bei der Intersolar Europe und der ees Europe.

Dezentralisierung, Digitalisierung und Sektorenkopplung verändern die Energiewirtschaft. Weltweit sinkende Kosten für erneuerbare Energien treiben die Märkte voran. Die Bereiche Strom, Mobilität und Wärme wachsen zusammen. Schon heute werden eine Vielzahl an Quartiersprojekten auf Basis erneuerbarer Energien und Energiespeicher realisiert. Sie integrieren häufig Elektromobilitätsangebote sowie die dazugehörige Ladeinfrastruktur.

Die Elektromobilität nimmt Fahrt auf. Laut einer Untersuchung der Technischen Universität München könnten in Deutschland bis 2030 rund acht Millionen Elektrofahrzeuge unterwegs sein. Aktuell sind es etwa 130.000. Bis 2030 prognostiziert die Studie rund 4,7 Millionen Ladestationen, darunter 200.000 Schnellladestationen. Zum Vergleich: Das Ladesäulenregister des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft verzeichnete Anfang des Jahres 6.700 Eintragungen.

Erneuerbare Energien sind nicht nur Grundstein einer nachhaltigen Mobilität. Mit ihnen lassen sich auch Microgrids und virtuelle Kraftwerke zur günstigen Stromversorgung aufbauen. Tausende dezentrale erneuerbare Energieanlagen, Blockheizkraftwerke, Speicher und industrielle Stromverbraucher sind in Europa bereits vernetzt. Beispielsweise schließen sich Eigenheimbesitzer über digitale Plattformen zusammen und vermarkten gemeinsam ihren aus der Sonnenenergie gewonnenen Strom.

Um Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen, müssen die dezentralen Anlagen intelligent gesteuert werden. Energiemanagementsysteme helfen, die Effizienz zu steigern und Energie einzusparen, den Eigenverbrauch selbst erzeugter Energie zu erhöhen und die Netze zu entlasten. Wie das funktioniert und wie erneuerbare Energien die neuen Städte formen, das erleben Sie bei The smarter E Europe.

→ [www.TheSmarterE.de](http://www.TheSmarterE.de)



inter  
**solar**  
connecting solar business | EUROPE

Die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft  
MESSE MÜNCHEN

15–17  
**MAI**  
2019

[www.intersolar.de](http://www.intersolar.de)

INTERSOLAR EUROPE ZEITUNG | AUSGABE 01 2019



Part of  
**THE smarter E**  
EUROPE

## SUBVENTIONSFREIE SOLARE ZUKUNFT

Vor allem kleinere PV-Anlagen fallen nach einer 20-jährigen Laufzeit ab 2021 aus der EEG-Vergütung. Nun tun sich neue Chancen auf. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass die Anlagen erstaunlich zuverlässig sind. In den meisten Fällen macht es also Sinn, sie auch nach dem Auslaufen der Vergütung weiter zu betreiben. Naheliegender ist die möglichst hohe Eigenstromnutzung, um sich vom teuren Tarifstrom unabhängiger zu

machen. Durch den Einbau eines Speichers kann der Eigenverbrauch weiter erhöht werden und zusätzlich können E-Fahrzeuge mit Sonnenstrom geladen oder Elektroheizstäbe für die Warmwasserbereitung genutzt werden. Interessant kann künftig die Direktvermarktung des Solarstroms über digitale Plattformen sein. Für größere Anlagen bieten Stromabnahmeverträge (PPAs) zu fest vereinbarten Preisen neue Möglichkeiten.

Allein in Spanien sind solare PPA-Projekte mit über zwei Gigawatt in Planung. Der mit 175 Megawatt bisher größte förderfreie PV-Park wurde jüngst fertiggestellt. Er wird über einen 15-jährigen PPA finanziert. Spanien ging auch mit gutem Beispiel voran und schaffte die umstrittene „Sonnensteuer“ auf selbst produzierten Solarstrom ab. Aufgrund der hohen Strompreise wird eine starke Zunahme des Eigenverbrauchs erwartet.



# FACHBESUCHER 50.000

# BESUCHERLÄNDER 160

## DI E WELT ZUHAUSE AUF THE SMARTER E EUROPE

Innerhalb eines Jahres von 1.172 auf 1.300 Aussteller – The smarter E Europe erlebt 2019 ein starkes Wachstum. Zehn Hallen mit mehr als 100.000 m<sup>2</sup>: The smarter E Europe geht mit zusätzlichen zwei Hallen in die nächste Runde – ein Spiegelbild der Innovationskraft in der Branche.

Neue Firmen und Start-ups sowie etablierte Unternehmen beflügeln das Flächenwachstum. Sie bilden die gesamte Bandbreite der Produkte, Dienstleistungen und Lösungen für die neue Energiewelt ab und bieten damit den Blick über den Tellerrand – von neuesten Trends über Technologien bis hin zu innovativen Konzepten.

Einmal im Jahr wird The smarter E Europe zum internationalen Hotspot der Energiebranche. Die Innovationsplattform vereint vier Fachmessen: Die Intersolar Europe, die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft, die ees Europe, Europas größte Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme, die Power2Drive Europe, die internationale Fachmesse für Ladeinfrastruktur und Elektromobilität sowie die EM-Power, die Fachmesse für intelligente Energienutzung in Industrie und Gebäuden. Sie ist die Plattform, auf der über Visionen und zukunftsweisende Konzepte rund um die neue Energiewirtschaft diskutiert wird. Vom Energieversorger über den Investor bis hin zum Planer – 2019 werden rund 50.000 Besucher erwartet, 3.000 mehr als im Vorjahr. Ein Grund für diese Entwicklung ist der weltweite Durchbruch von erneuerbaren Energien sowie der zunehmende Einzug der Sektorenkopplung und Digitalisierung.

## ERNEUERBARE HYBRIDKRAFTWERKE WELTWEIT IM KOMMEN

Immer mehr in den Fokus rücken erneuerbare Hybridkraftwerke. Hierbei wird PV mit Windkraft oder anderen erneuerbaren Energien plus Speicher kombiniert. In einem ersten Schritt können auch bestehende Dieselkraftwerke entsprechend nachgerüstet werden. Erneuerbare Hybridkraftwerke können die Stromversorgung in netzfernen Regionen im Inselbetrieb sichern als auch möglichst gleichmäßig ins Stromnetz einspeisen und Netzdienstleistungen übernehmen.

In Indien wird derzeit das weltweit größte PV-Wind-Hybridkraftwerk entwickelt. Im August 2018 schrieb die staatliche Solar Energy Corporation of India (SECI) den Bau einer 160 Megawatt (MW) Anlage im Bundesstaat Andhra Pradesh aus. Photovoltaik soll 120 MW beisteuern, Wind 40 MW, dazu eine Batterie mit einer Speicherkapazität von 40 MW. Allein in Andhra Pradesh sollen bis zum Jahr 2022 kombinierte PV-Windkraftwerke mit einer Leistung von drei Gigawatt errichtet werden.



## EIGENE HALLE C1 ZUR PRODUKTIONSTECHNIK



Der Solarmarkt boomt und auch die Nachfrage nach Batterien steigt stetig an: Das kräftige Wachstum der Branche führt zu einem Aufschwung in der Produktion. Eine positive Marktentwicklung ist in den kommenden Jahren klar absehbar – ein Grund für die Intersolar und ees Europe, die Produktionstechnik stärker in den Fokus zu rücken: 2019 widmen die Energiefachmessen dem Thema deshalb erstmals eine gemeinsame Halle als passende Präsentationsfläche.

Dort wird die PV- und Speicherbranche sowohl ihre Produktionslösungen als auch innovativen Fertigungstechnologien vorstellen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm, unter anderem das Forum Produktionstechnik, ergänzt das Angebot. Deshalb ist die neue Halle C1 zur PV- und Batterieproduktion ideal, um Informationen zu den neuesten Trends zu erhalten, Geschäftskontakte zu knüpfen und um sich international und vor allem mit ostasiatischen Märkten zu vernetzen.

## INTERSOLAR EUROPE CONFERENCE: IHR TICKET ZUM WISSENSVORSPRUNG!

Einen riesigen Pool an PV-Fachwissen, aus dem Sie schöpfen können, bietet Ihnen die Intersolar Europe Conference. Teilzunehmen lohnt sich vierfach. Mit nur einem Ticket können Sie auf der Innovationsplattform The smarter E Europe am 14. und 15. Mai 2019 gleich vier Konferenzen besuchen und sich über sämtliche Aspekte einer erneuerbaren, dezentralen und digitalen Energieversorgung informieren.

Bei der Intersolar Europe Conference erfahren Sie alles über Märkte, Technologien und Finanzierung von PV-Projekten. Neben der Marktentwicklung in Europa stehen Afrika und die MENA-Region im Fokus. Auch PV-Kraftwerke werden Thema sein. In weiteren Sessions erhalten Sie Details, welche Möglichkeiten die Digitalisierung bei der Betriebskontrolle von PV-Anlagen bietet.

Das Zusammenspiel von PV und Energiespeicher werden ebenfalls einige Sessions zum Inhalt haben. Experten erklären, wie Sie solche Systeme planen, zusammenstellen und optimieren können. Außerdem geht es um Betriebskontrolle und Geschäftsmodelle. Auch über neue PV-Anwendungen können Sie bei der Intersolar Europe Conference einiges erfahren: Ob zu Systemen in Gebäudeflächen integriert, über landwirtschaftlichen Flächen montiert oder auf Wasserflächen installiert. BIPV, Agrovoltatics und Floating Solar Farms lauten die Schlagworte.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter  
→ [www.intersolar.de](http://www.intersolar.de) → Programm

## EUROPA IM FOKUS: WOHIN BEWEGT SICH DER MARKT?



Der PV-Markt in Europa wandelt sich. Subventionsfreie Solarprojekte sind im Kommen, zum Beispiel in Italien und Spanien. Sie werden mit Hilfe von langfristigen Stromabnahmeverträgen zu fest vereinbarten Preisen, sogenannten Power Purchase Agreements (PPAs), realisiert. Über PPAs finanzierte PV- und Windprojekte werden in den kommenden Jahren ein großes Segment des Branchenumsatzes in Europa ausmachen. Darin sind sich Branchenexperten einig. Wie weit die Entwicklung bereits in Italien und Spanien vorangeschritten ist, erfahren Sie bei der Session „The Future of Photovoltaics in the European Market“ der Intersolar Europe Conference am 14. Mai 2019. Außerdem erhalten Sie aktuelle Informationen zu den Geschehnissen auf dem deutschen Markt. Deutschland zeigt, wie günstig PV geworden ist. So rechnen Experten damit, dass künftig immer mehr PV-Anlagen, die sich an Ausschreibungen beteiligen, ohne die gleitende Marktprämie auskommen. Sich über die komplexen und stetig wandelnden nationalen und supranationalen Regulierungslandschaften in Europa auf dem Laufenden zu halten, ist keine schwierige Aufgabe. Vorausgesetzt, Sie kommen zur Intersolar Europe und nutzen das Konferenzangebot. Hier erfahren Sie, welche neuen Geschäftsmodelle vielversprechende neue Möglichkeiten bieten. Die Session zu den europäischen PV-Märkten erläutert deshalb auch unterschiedliche Finanzierungsprogramme.

## INTERSOLAR EUROPE 2019 PRÄSENTIERT DIE NEUESTEN TREND-THEMEN

### Schon zu 95 Prozent ausgebucht

Die Intersolar Europe in München startet mit einem wegweisenden Signal in das Jahr 2019: Bereits drei Monate bevor die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft in die nächste Runde geht, sind 95 Prozent der 63.000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche gebucht. Der aktuelle Buchungsstand spiegelt die Entwicklung der PV-Industrie wider: Im Juni 2018 erreichte die weltweit installierte Solar- und Windenergieleistung die ein Terawatt-Marke (1.000 Gigawatt) – ein Meilenstein für die neue Energiewelt.

Vom 15. bis zum 17. Mai können Besucher die neuesten Trends und Technologien der Solarbranche erleben. Die Intersolar Europe 2019 findet zusammen mit drei weiteren Energiemessen zum zweiten Mal im Rahmen von The smarter E Europe statt, der Innovationsplattform für die neue Energiewelt. Es werden Fachbesucher und Aussteller aus über 160 Ländern erwartet.

### Weitere Preissenkungen für Solarmodule

Regenerative Energien tragen immer mehr zu einer sauberen Energieversorgung bei. Einer aktuellen Studie von Deloitte zufolge haben sich PV und Windenergie mittlerweile sogar von etablierten hin zu bevorzugten Energiequellen entwickelt. Darüber hinaus spielen vor allem in der PV die sinkenden Preise bei Solarmodulen eine große Rolle. IHS Markit prognostiziert, dass allein die europäischen Modulpreise für Solaranlagen um 30 Prozent sinken werden – 2019 soll dadurch die Nachfrage in Europa um 40 Prozent steigen.

### Auch neue Aspekte werden beleuchtet

Ein Grund dafür sei das Auslaufen der Mindestportpreise für PV-Produkte aus China, Taiwan und Malaysia in Europa. Ein weiterer Treiber für diese Entwicklung ist das Wiederaufnehmen staatlicher Anreize, die beispielsweise Italien oder Spanien dieses Jahr verabschiedet haben, um die Anschaffung privater PV-Anlagen in Verbindung mit Speichern anzukurbeln. Sonnige Aussichten für die Entwicklung des Marktes und die Intersolar Europe 2019.

Das kräftige Wachstum der Branche führt nicht zuletzt zu einem Aufschwung in der Produktionstechnik, die erstmals in einer eigenen Halle C1 präsentiert wird. Die Intersolar Europe Conference wird neben den etablierten Schwerpunkten auch neue Aspekte beleuchten. So werden PV Power Plants und Electrical Energy Storage Systems eine große Rolle spielen. Hier werden unter anderem Business Modelle und aktuelle Projekte vorgestellt. Darüber hinaus wird das Thema PV-powered Vehicles besprochen werden.

